Werkstatt Geschichte

In Heft Winter 2013 veröffentlichten wir das Kapitel I des Berichtes von Alexander Klahr unter dem Titel „Ein Kapitänsleben im Kaiserreich“. Nun folgt **Kapitel II**:

Im Umfeld der Zeit – vom Schiffsjungen zum Kapitän der Handels- und Kriegsmarine

Von der sprichwörtlichen Pike an, wie diese Erinnerung des *Commodore Rolin* vermittelt – und da zählt dieser 12 Jahre – beginnt manchmal der berufliche Werdegang zur See. Doch *Viktor Klahr* zählt 15 Jahre, wie die meisten seiner Generation, als er das erste Mal auf der „Olive“ im Januar 1897 nach Australien unterwegs ist. Über ein Jahr fährt er dort als *Schiffsjunge*. So beginnt er als *Moses*, um ein weiteres Jahr vom *Jungmann* über den *Leichtmatrosen* zu einem Voll- oder *Obermatrosen* ausgebildet zu werden.

Zwei Jahre der Grundausbildung – praktisch zur See und theoretisch im Nautischen auf der Schifffahrtsschule zu Altona bei Hamburg und fern der Heimat Bromberg. Auch sein Bruder *Walther* „fiebert“ zur See – sehr zum Leid der Mutter. Ein Jahr auf dem Atlantik, dann erreicht sie die Nachricht: *seit dem 15. September 1899 mit der „Lina“ verschollen*. Nichts weiter. Da ist er noch nicht einmal 17 Jahre alt. Trotz mütterlichem Schmerz – die See „gibt auch den älteren nicht mehr frei“. Doch für ihn verläuft der zukünftige Weg weitaus glücklicher. So wird die Amerikaroute – Nordamerika mit New York als Zielhafen – seine Schifffahrtslaufbahn als *Maat* auf weitere 2 Jahre bestimmen. Auf der „Sampa“, der „Desterro“ und der „Montevideo“ fährt

Kapitänleutnant Klahr Quelle: Alexander S.- Klahr

er. Vier Jahre dauert eine Ausbildungszeit insgesamt, und mit Beginn des Jahres 1902 ist er *Schiffsoffizier* – ein *Offizier der Handelsmarine*. Seeoffizier wird er erst später, als Zugehöriger der Kriegsmarine.

Als 2. Offizier ist er von 1902 bis 1907 zukünftig unterwegs. Amerika überwiegend. Und es sind in erster Linie Passagierschiffe, die „Patricia“, die „Willkommen“, die „Blücher“ als auch die „Palatia“ sowie

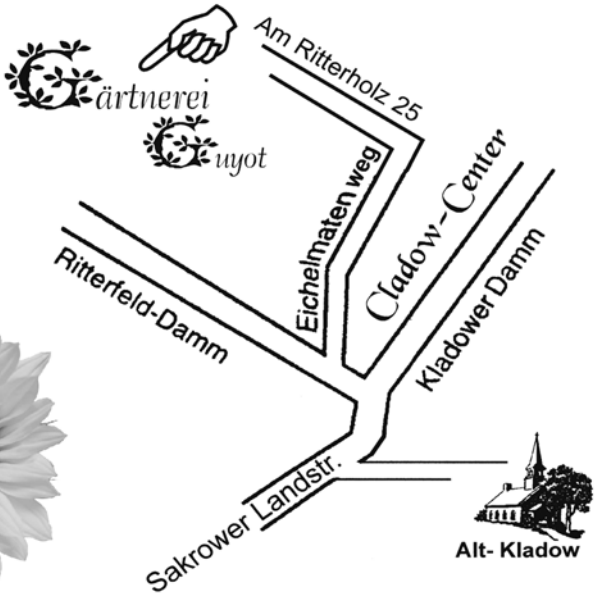
Gärtnerei Guyot

Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen
Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnerei-guyot.de
E-mail:gaertnereiguyot@t-online.de

BLUMEN IN ALLE WELT
INTERFLORA
FLEUROP

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



Wir zeigen Ihnen den richtigen Weg!

... und beraten Sie bei der individuellen Gestaltung Ihrer privaten und kaufmännischen Angelegenheiten. Von A wie Aufbewahrungsfristen bis Z wie Zweitwohnsitzsteuer sind wir Ihr kompetenter Ansprechpartner. Mit Ihrer Steuererklärung, Buchführung und Lohnabrechnung sowie der steuerlichen Beratung bei Testamenten (z.B. zur Vermögensnachfolge) sind Sie bei uns in den besten Händen.

Reinhold
RIEGGER
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Waldallee 18
14089 Berlin
Telefon (030) 36 80 11 97
(030) 30 09 21 0
E-Mail info@rriegger.de

die „Belgravia“ - auf denen er seinen Dienst verrichtet. Die „Palatia“ wurde im August 1900 zwar als Truppentransporter zweckentfremdet und brachte Soldaten zur Niederschlagung des Boxeraufstandes nach China – jetzt steht sie wieder im Personenverkehr. 1905 wird dieses Schiff, als auch die „Belgravia“ noch einmal auf sonderbare Weise mit *Viktor* in Verbindung stehen…

Viel hat sich getan innerhalb einer Generation – Güterverkehr und Ausreisewillige machen den Anfang Mitte des 19. Jahrhunderts auf diesen Routen nach Amerika. Zu ihnen gesellt sich immer mehr eine neue Personengruppe, diejenigen, die kein neues Leben suchen, sondern Abwechslung und auch ein wenig Abenteuer. Aufschwung im Kaiserreich schafft dieser neuen Klasse, sich diesen Luxus auch zu gönnen. Und diesen touristischen Kreuzfahrer des beginnenden 20. Jahrhunderts bietet die HAPAG seit 1892 diese Vergnügungsfahrten, exklusiv und mit Erfolg! Erste, zweite, dritte Klasse – um die *zweieinhalb Tausend* Leute kann so ein Schiff über den Atlantik bringen. Und wer den Schneid hat von diesen Schiffsoffizieren, nicht nur bewandert im nautischen Bereich wie *Viktor,* erfreut sich nebenbei noch der Beliebtheit der Gesellschaft, wie auch sein Cousin *Ernst Rolin*, der in seinen Lebenserinnerungen aus diesen Anfängen Amüsantes zu erzählen weiß.

Aus Masse wird Klasse und es ist **die** Idee entstanden. So wird 1901 erstmalig ein eigenes Schiff – ein Luxusliner der Spitzenklasse – in Dienst gestellt. Die **„Prinzessin Viktoria Luise“** und sie **ist weltweit das erste Kreuzfahrtschiff!** Vergoldete Galionsfigur und Zierrat, nur 119 Kabinen des gehobenen Standards, mit eigenem Wohn- und Schlafzimmer und Bad selbstverständlich – ein imperialer Glanz auf den Weltmeeren!

Leben heißt Veränderung – wir begleiten Sie.

Absicherung und Vorsorge rechtzeitig checken lassen!

Jetzt Termin vereinbaren!

Das Leben bringt viele Veränderungen mit sich, z. B. der Start ins Berufsleben oder die Gründung einer Familie.

Denken Sie in solchen Situationen daran, Ihre Absicherung und Vorsorge anpassen zu lassen? Wissen Sie, was zu tun ist?

Nutzen Sie unser unverbindliches Beratungsangebot. Vereinbaren Sie jetzt einen Termin.

Vertrauensmann Sascha Benger
Telefon 03322 210479
Telefax 0800 2875321143
Mobil 0172 926648
Sascha.Benger@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Sascha.Benger
Kurpromenade 18, 14089 Berlin

Sprechzeiten:
Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann Dirk Hagmeister
Telefon 030 3656430
Telefax 030 3658779
Dirk.Hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A, 14089 Berlin

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau Manuela Jahnke
Telefon 030 24618789
Telefax 0800 2875321474
Mobil 0179 4756806
Manuela.Jahnke@HUKvm.de
www.HUK.de/vm/Manuela.Jahnke
Am Donnerberg 55, 14089 Berlin

Sprechzeiten: Termine nach Vereinbarung

HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Was im Dezember 1906 durch die Medien geht, in einem Artikel der „New York Times“ ausführlich beschrieben wird, das auf Grund laufen und Havarieren und der Totalverlust dieses ersten Kreuzfahrtschiffes vor Jamaika – erlebt *Viktor Klahr,* der zu der Zeit als Offizier an Bord ist als sein erstes Schiffsunglück hautnah mit. Verantwortlich – diese Offiziere – zur Rettung der Schiffbrüchigen, nachdem der Kapitän sich erschossen hat. Erste Erfahrungen mit havarierten Schiffen und der Bergung von Passagieren. Und doch ist es der Beginn einer neuen Ära in der Schifffahrt – den Kreuzfahrten im Luxussektor.

Für diejenigen, die sich nicht ausschließlich einer militärischen Laufbahn verschreiben, sich Optionen anderer Betätigungen offen halten – wie hier, wo der Weg bei der Handelsmarine beginnt – gibt es die Reservistenlaufbahn. Es ist eine Reglung des preußischen Heeres und der Marine bei der sich die Wehrdienstzeit verkürzt, sie aber über einen langen Zeitraum im Einsatzfalle verfügbar sind, eben der Reserve dienen. Der Aufstieg in die höheren militärischen Ränge ist aber nicht automatisch gegeben. Doch bei Befähigung kann auch die berufliche Offizierslaufbahn eingeschlagen werden. Allerdings müssen sie ihre Ausbildung selber tragen – nicht gering sind die Kosten und können an zwei Jahresgehälter einer Besoldung einfacher Besatzungsmitglieder im Schifffahrtsverkehr reichen. Durch diese Umstände eines Reservisten bedingt, ist der Wechsel von *Viktor Klahr* ab 1905 an, zwischen dem Dienst in der Kaiserlichen- und in der Handelsmarine zu sehen und zu erklären.

Was das Sozialprestige betrifft – in der Wilhelminischen Zeit wird kein Unterschied der verschieden höheren militärischen Laufbahnen gemacht. Was zählt, ist der Dienst am Vaterland und die Marine hat einen umso höheren Stellenwert – und in der Familie weiß man einen der ihren am Puls der Zeit.

Neue Flottenbauprogramme haben England 1889 und 1894 beschlossen. Ebenso Russland 1890 und 95, Japan 1896 und die USA 1887. Seit 1898 ist nun auch Deutschland als letzter im Bund der Nachrüstenden. Mit dem Bau des Kaiser-Wilhelm- Kanals – dem heutigen Nord-Ostsee-Kanal – von 1887 bis 1895 wird KIEL zum entscheidenden Marinestützpunkt der Ostsee. Neben Wilhelmshaven ist es der zweite sogenannte „Reichskriegshafen“ Deutschlands.

Kapitel III in Heft Herbst 2014

Alexander S.-Klahr

AWO

Gut, dass es die AWO gibt!

Wussten Sie schon, dass die AWO für 6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie zwei davon:

Kita **Kladow**,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita **Landstadt Gatow**,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Werden Sie Mitglied im Kladower Forum e.V.

Galileo® Training

pro Physio

Privatpraxis für Therapie & Training
Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 · 14089 Berlin · Tel. (030) 24 53 33 37 · www.prophysio-kladow.de

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH
Privatstr. 41
14089 Berlin

Tel. 030 362 22 33
oder 030 335 07 119
Mobil 0178 335 66 45

- sämtliche Malerarbeiten
- Fußbodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Wärmedämmverbundsysteme

Heizung - Sanitär - Solar

STEPHAN BAHR

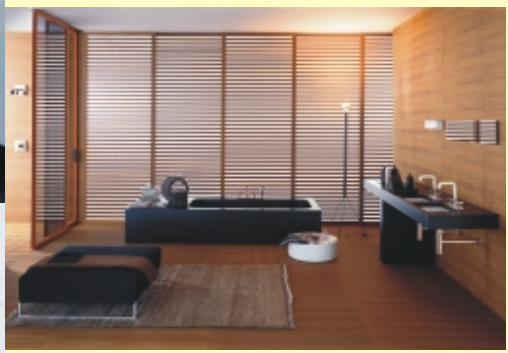
Meisterbetrieb

Schwabinger Weg 6
14089 Berlin

Tel.: 030/ 365 18 51
Fax: 030/ 365 17 89
www.sanitaer-bahr.de
info@sanitaer-bahr.de

Weishaupt - Wärmepumpe

Weishaupt - Öl-Brennwert Kesselanlage



- Mini - Blockheizkraftwerke
- Bädersanierung
- Alles aus einer Hand
- Ausführung und Reparaturen sämtlicher Gas - Wasseranlagen
- Alternative Heizungssysteme
- Wärmepumpen
- Öl-Zentralheizungsanlagen
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden